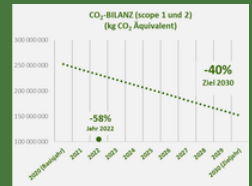
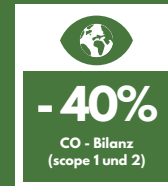


NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bewertung 2025

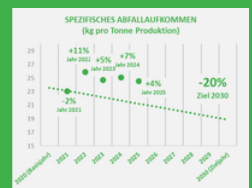
LUFT- UND KLIMASCHUTZ

Der Klimaschutz ist uns sehr wichtig, weshalb wir im Jahr 2021 beschlossen haben, eine umfassende Ökobilanz (LCA) unseres Unternehmens und unserer wichtigsten Produkte für das Jahr 2020 zu erstellen. Darauf folgte in den Jahren 2023–24 eine weitere umfassende Ökobilanz auf der Grundlage von Daten aus dem Jahr 2022. Die Ergebnisse lieferten uns die notwendigen Details über unseren CO₂-Fußabdruck sowie Empfehlungen zu dessen Verringerung. Bereits der erste Vergleich der Daten aus den Jahren 2020 und 2022 zeigte eine erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen in den Scope 1 und 2 um 58 %, was vor allem auf den Übergang zu emissionsfreiem Strom und Dekarbonisierungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Die nächste LCA planen wir im Jahr 2026 auf der Grundlage der Daten für 2025.



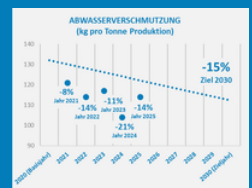
ABFALLAUFKOMMEN

Im Vergleich zu 2020 stieg das spezifische Abfallaufkommen im Jahr 2025 um 4 %. Wie bereits im Vorjahr ist dieser Anstieg vor allem auf Entwicklungen in der Energie- und Marktsituation sowie auf Veränderungen in den Produktionsanteilen einzelner Produkte zurückzuführen, die unterschiedliche spezifische Abfallmengen verursachen. Im Vergleich zu den vorangegangenen drei Jahren konnten wir im Jahr 2025 jedoch eine Verbesserung erreichen, die durch die Inbetriebnahme einer neuen Produktionsanlage für F-Gas-Vorprodukte beeinflusst wurde. Dies entspricht einem Rückgang um 2 % gegenüber dem Vorjahr.



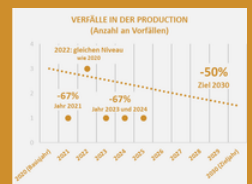
ABWASSERBELASTUNG

Sauberes Wasser ist eine unserer Prioritäten. Im Jahr 2025 sank die spezifische Abwasserbelastung im Vergleich zu 2020 um 14 % auf 114 kg/t Produktion. Dies entspricht dem gleichen Wert wie im Jahr 2022 und liegt unter dem Wert von 2023. Die Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage für F-Gas-Vorprodukte wirkte sich positiv auf die Abwasserbelastung aus. Die Abwasserbelastung wird zudem stark vom Produktionsvolumen einzelner Betriebsbereiche beeinflusst, die unterschiedliche Belastungsgrade aufweisen.



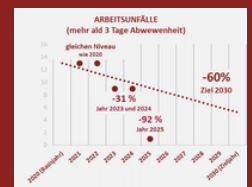
VORFÄLLE IN DER PRODUKTION

Im Bereich der sozialen Verantwortung des Unternehmens und der Arbeitssicherheit bleibt es unser vorrangiges Ziel, die Vorfalldate in der Produktion zu senken, d. h. die Zahl schwerwiegender Unfälle und gefährlicher Situationen nach der CEFIC-Methodik. Im Jahr 2025 ereignete sich ein Vorfall – dieselbe Anzahl wie in den beiden vorangegangenen Jahren. Gegenüber 2020 entspricht dies einer Verringerung um etwa 67 %. Dieser Vorfall stellte keine Gefahr für die Umgebung dar, und wir reagierten mit entsprechenden Korrekturmaßnahmen.



ZAHL DER ARBEITSUNFÄLLE

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter erreichten wir im Jahr 2025 die besten Ergebnisse in der Geschichte unseres Monitorings. Es wurde nur ein Arbeitsunfall mit einer Abwesenheit von mehr als drei Tagen verzeichnet. Dies entspricht einem Rückgang um 92 % im Vergleich zu 2020 und um 89 % im Vergleich zu 2024. Gleichzeitig sank auch die Gesamtzahl aller Arbeitsunfälle um 46 % von 26 auf 14, und auch die Zahl der durch Unfälle verursachten Krankheitstage ging deutlich zurück. Unser Sicherheitsprogramm „... weil Gesundheit wichtig ist“ setzen wir weiterhin um.



UMSATZWACHSTUM

Für die Zukunft des Unternehmens und unserer Mitarbeiter ist auch der wirtschaftliche Bereich wichtig, und wir haben in diesem Bereich in den vergangenen Jahren gute Ergebnisse erzielt. Auch im Jahr 2025 haben wir wieder sehr gute wirtschaftliche Ergebnisse erreicht: Die Bruttoumsätze stiegen im Vergleich zu 2020 um 35 %.



Anmerkung: Die Werte beziehen sich auf Unternehmen innerhalb der SPOLCHEMIE in Ústí nad Labem.